

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm

Dezember 2024-Februar 2025



Prüft aber alles und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5, 21 (Jahreslosung 2025)

SELK

Prüft aber alles und das Gute behaltet.

1. Thessalonicher 5, 21 (Jahreslosung 2025)

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Freunde,

im Gesangbuch im Gebetsteil gibt es einen Beichtspiegel (Gesangbuch Seite 1556-1559). Ein Beichtspiegel ist dazu da, das eigene Handeln zu prüfen und dabei an den Zehn Geboten bzw. den Zehn Weisungen entlang zu gehen. Zum Beispiel am 7. Gebot:

„Du sollst nicht stehlen.

Durch dieses Gebot schützt Gott das, was wir durch seine Güte unser Eigen nennen dürfen. Es verpflichtet uns aber auch zum Teilen mit anderen.

Darum frage ich mich:

Habe ich das materielle oder geistige Eigentum anderer angetastet?

Lasse ich mich von Sorgen um meinen Lebensunterhalt gefangen nehmen?

Bin ich bereit, mein Hab und Gut zum Wohle anderer und der Allgemeinheit einzusetzen?“



Mit dem Beichtspiegel kann man sich auch auf die Beichte vorbereiten, sich selbst klar machen, an welchen Punkten im eigenen Leben ich nicht gut mit Gott oder mit meinem Nächsten umgegangen bin. In der Beichte bitten wir Gott um Vergebung und bekommen die Vergebung im Auftrag und an Christi statt zugesprochen. Ein klassisches Abendgebet in der lutherischen Kirche ist „Luthers Abendsegen“ (Gesangbuch Seite 1551). Dort beten wir am Ende des Tages um Vergebung der Sünden, die wir den Tag über getan haben.

„... du wollest mir vergeben alle meine Sünden, wo ich Unrecht getan habe, ...“

Prüfet aber alles und das Gute behaltet. Zu diesem Prüfen, von dem der Apostel Paulus hier schreibt, gehört auch die regelmäßige Selbstprüfung – gehe ich noch gehorsam Gottes Wege? Tue ich das Gute, und lasse ich das Böse?

Hier im Thessalonicherbrief redet der Apostel aber gerade auch von dem Wirken des Heiligen Geistes in der Gemeinde: **Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede (Predigt) verachtet nicht. Prüft aber alles, und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt.**

In der Gemeinde wachsen uns viele Menschen, viele Gaben und viel geistliches Leben zu. Geben wir all diesen Menschen, all diesen Gaben und all diesem geistlichen Leben Raum und lassen den Heiligen Geist in unserer Gemeinde, in unserer Kirche und in uns wirken.

Auch in diesen Dingen gilt dann irgendwann, es zu prüfen und das Gute zu behalten. Alles, was in unseren Gemeinden geschieht, muss irgendwann auch geprüft und theologisch verantwortet werden – um das Gute zu behalten.

So segne uns alle, unsere Gemeinden und Kirchen im neuen Jahr der treue barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Ihr/Euer Pfarrer Jens Wittenberg

Titelbild: Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebrief-druckerei.de

Der neue Pfarrvikar ist da

Kaum vier Monate ist Ihr alter Pastor gerade erst weg, da steht der neue schon auf der Matte – pünktlich zur Adventszeit und damit zum neuen Kirchenjahr. Das muss sicherlich erst einmal sacken. Auch meine Frau und ich sind noch dabei, uns einzuleben und uns an alles zu gewöhnen. Wir freuen uns aber schon sehr auf die Arbeit hier bei Ihnen im Westerwald, darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern, Sie alle kennenzulernen, mit Ihnen gemeinsam die Heilige Schrift zu lesen, gemeinsam zu singen, zu beten und zu musizieren, und zu sehen, wie Gott hier in den beiden Gemeinden am Werk ist und sein Reich in dieser Welt baut.



Für mich selbst schließt sich mit der Entsendung in den Westerwald ein Kreis, schließlich war meine Mutter gerade mit mir schwanger, als mein Vater in der Nachbargemeinde Steeden 1991 Vikar war. Auch mit dem jetzigen Pfarrer in Steeden Daniel Schröder verbindet mich etwas, schließlich habe ich meine Kindheit in der Gemeinde Tarmstedt verbracht, bevor meine Fa-

milie 2007 nach Greifswald umgezogen ist, wo mein Vater bis heute noch Pfarrer ist. Viele Wege kreuzen sich hier also wieder, wie so oft in unserer kleinen SELK.

Studiert habe ich dann in Oberursel, Hamburg, Mainz und St. Louis, bevor ich als Assistent an der Hochschule in Oberursel eine Promotion angefangen habe, die – so Gott will – hoffentlich bald dem Ende entgegengeht, und wir die letzten zwei Jahre in Stuttgart und Tübingen im Vikariat verbracht haben. Die Situation mit zwei Gemeinden ist mir von daher also gut vertraut. In Oberursel hatte ich auch das Glück, vor einigen Jahren meine reizende Frau Stefanie kennenzulernen, mit der ich nun seit über zwei Jahren verheiratet bin, und die gebürtig aus unserer Schwesterkirche aus Südafrika, der FELSISA stammt. Mittlerweile lebt sie aber schon seit neun Jahren hier in Deutschland und hat in Clausthal-Zellerfeld Wirtschaftsingenieurwesen und in Bad Homburg International Management studiert.

Das deutsche Landleben ist für sie dennoch noch etwas Neues.

Ich freue mich schon sehr, Sie bei Gemeindeveranstaltungen kennenzulernen und komme auch gerne zum Besuch vorbei, gerade auch bei denen, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Rufen Sie mich sehr gerne an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

Ansonsten freue ich mich auf die Veranstaltungen in unserer Gemeinde, den Frauen- und Männerkreis, die Paulis, die Konfirmandenarbeit. Beim Posauenchor durfte ich bereits zu Gast sein.

Ich wünsche uns allen Gottes Segen für die anstehende gemeinsame Zeit und hoffe, dass diese Zeit länger dauern wird als nur das eine Jahr und wir etwas gemeinsam von dem sehen können, was Gott in unserer Mitte wirkt.

Ihr Pfarrvikar Niklas Brandt

Herzlich willkommen Pfarrvikar Niklas Brandt und Ehefrau Stefanie Brandt

Liebe Gemeinde, liebe Gemeindebriefleser,

das Tageslicht ist im November wieder weniger geworden, die Dunkelheit bricht früh an, aber in der Pfarrwohnung und im Amtszimmer im Fußgarten 9 ist es wieder hell, das Licht brennt!



Das ist schön und gut so, und die von manchen Menschen so daher gesagte Redensart „Gott sei Dank“ bekommt hier genau den richtigen Stellenwert!

Herzlich willkommen Pfarrvikar Niklas Brandt und Ehefrau Stefanie Brandt.

Der Pfarrbezirk Allendorf/Ulm und Gemünden freut sich, dass die Kirchenleitung Pfarrvikar Brandt ab November in unseren Pfarrbezirk entsandt hat.

Vielen Dank an die Kirchenleitung in Hannover.

Nach der Verabschiedung von Pfarrer Sebastian Anwand mit Familie Anfang Juli war die Neubesetzung der Pfarrstelle nach nur vier Monaten Vakanzzeit so schnell nicht zu erwarten.

Pfarrer Jens Wittenberg aus Siegen hat uns gut durch diese kurze Vakanzzeit geleitet, herzlichen Dank dafür. Pfarrer Wittenberg wird auch den wichtigen Dienst als Mentor unseres Pfarrvikars übernehmen.

Nach der Ordination in der Stuttgarter Immanuelsgemeinde am 01. November 2024, zu der die Gemeindeglieder noch herzlich gratulieren, erfolgte der Umzug von Stuttgart nach Allendorf in der ersten Novemberwoche.

Am Sonntag, 17. November 2024 feierten wir in Allendorf/Ulm und auch in Gemünden den Einweihungsgottesdienst von Pfarrvikar Brandt.

dorf/Ulm leitete der Pfarrvikar am Sonntag, 24. November 2024.

Jetzt gilt es für die Gemeinde und unseren Pfarrvikar mit seiner Frau Stefanie, sich kennenzulernen.

Der Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent (Advent heißt „Ankunft/Ankommen“) und die Weihnachtszeit sind dafür ein richtiger und guter Zeitpunkt.



Pfarrer Wittenberg leitete den Gottesdienst und nahm die Einweisung vor, unterstützt von Pfarrer Daniel Schröder aus Steeden/Limburg. Seinen ersten Gottesdienst in Allen-

Liebe Familie Brandt, wir hoffen, dass Sie sich wohlfühlen in ihrem neuen Zuhause im Fußgarten 9.

Für die Gemeinde und
den Kirchenvorstand G. K.

Ordination von Niklas Brandt

Am 1. November, dem Gedenktag der Heiligen, fand die Ordination von Niklas Brandt (Foto Mitte) in der Ev.-Luth. Immanuelsgemeinde Stuttgart statt.



Fotograf: Aron Tepper

Die Ordination führte Propst Daniel Schmidt (3. von links) durch.

Ihm assistierten die Superintendenten Peter Kiehl (links) und Scott Morrison (3. von rechts).

Der festliche Gottesdienst war reichlich mit Bläsermusik und Chorgesang ausgeschmückt.



Fotograf: Aron Tepper

An den Gottesdienst schloss sich ein Sektempfang und Kaffee und Kuchen an.

Der Gottesdienst kann im YouTube-Kanal der Immanuelsgemeinde angeschaut werden.

Bibelerzählabend in Limburg/Lahn

Am 11. Oktober veranstaltete die St. Johannes-Gemeinde der SELK in Limburg/Lahn einen Bibelerzählabend. Unter dem Motto "Hochs und Tiefs - Brüche im Leben", erzählten die ausgebildeten Bibelerzähler Edwin Borg (Fachstelle Familienpastoral, Bistum Limburg) und Diakonin Jaira Hoffmann (Westerwaldgemeinden der SELK) vier Geschichten aus der Bibel. Die Veranstaltung reiht sich in das 700jährige Kapellenjubiläum ein, das die Gemeinde in diesem Jahr feiert. Denn auch die Limburger Kapelle hat ungewöhnlich viele Brüche und Umnutzungen erlebt.

Die zwei Erzählenden fanden unterschiedliche Wege, emotional in die Geschichten der Bibel einzutauchen und Personen und Landschaften vor das innere Auge zu malen. Dabei nahmen die Gedanken und Gefühle der Protagonisten großen Raum ein. Was empfinden die handelnden Personen in den Geschichten der Bibel

in *diesem* besonderen Moment? Was sind ihre Sorgen, worauf freuen sie sich?



Auf diese Weise kommen einem die Personen der Bibel sehr nahe und das heilsame Handeln Gottes kann auch auf das eigene Leben intuitiv übertragen werden.

Besucherinnen und Besucher resümierten im Anschluss: „So habe ich die Geschichte noch nie gehört! Das ging unter die Haut.“

Workshops, Andachten, ein Gottesdienst, Bibelarbeiten. Das Programm wurde durch ein Volleyballturnier und Kreativangebote abgerundet. Jugendliche, die im Sommer mit Freizeitfieber auf einer Jugendfreizeit unterwegs waren, hatten Gelegenheit für ein Nachtreffen. So waren 28 von insgesamt 36 Teilnehmenden der Ardèche-Freizeit (geleitet von Sebastian Anwand und Jaira Hoffmann) nach Northeim gereist.

Eines der besonderen Highlights in diesem Jahr war das Lied „Regelwerk“, von den Brüdern Joel und Jonathan Hoffman komponiert, getextet und performt. Auf kreative Art und Weise wurden so die Regeln fürs Jugendfestival präsentiert.

Dieses Video und andere Video-Einblicke finden sich auf dem YouTube-Kanal des JuFes.

Jugendfestival

„24/7 connected“ lautete das Thema des diesjährigen Jugendfestivals Anfang Oktober in Northeim. Gut 200 Jugendliche aus ganz Deutschland kamen zusammen, um gemeinsam über die Verbindung zu Gott und untereinander nachzudenken. Gelegenheit dazu gab es viele: Vielfältige





Allendorf

Sonntag

Gemünden

11:00 Uhr
Gottesdienst

08. Dezember
Zweiter
Adventssonntag

09:00 Uhr
Gottesdienst

18:30 Uhr
Adventsandacht

12. Dezember
Donnerstag

—

14:00 Uhr
Gottesdienst
und **Adventsfeier**

15. Dezember
Dritter
Adventssonntag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Abendmahl

18:30 Uhr
Adventsandacht

19. Dezember
Donnerstag

—

11:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

22. Dezember
Vierter
Adventssonntag

09:00 Uhr
Gottesdienst

15:00 Uhr
Christvesper
mit Krippenspiel
22:00 Uhr
Christnacht
mit Abendmahl

24. Dezember
Christabend

17:00 Uhr
Christvesper
mit Krippenspiel

25. Dezember
10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

25./26. Dezember
Heiliges Christfest

26. Dezember
10:00 Uhr
Gottesdienst
mit Abendmahl

Allendorf		Gemünden
09:00 Uhr Gottesdienst	29. Dezember Erster Sonntag nach den Christfest	11:00 Uhr Gottesdienst
18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	31. Dezember Altjahresabend	16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	01. Januar Beschneidung Christi Neujahr	16:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	05. Januar Epiphanias	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr Gottesdienst	12. Januar Erster Sonntag nach Epiphanias	11:00 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	19. Januar Zweiter Sonntag nach Epiphanias	09:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung
09:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung	26. Januar Dritter Sonntag nach Epiphanias	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	02. Februar Darstellung Christi Letzter Sonntag nach Epiphanias	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Allendorf		Gemünden
10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	09. Februar Vierter Sonntag vor der Fastenzeit	10:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung
10:00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung	16. Februar Septuagesimä	10:00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	23. Februar Sexagesimä	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	02. März Estomihi	09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

„O du schwierige“ – zum Heiligabend-Termin

Als Pastor Heiligabend mit zwei Gemeinden feiern zu dürfen – das ist wunderbar, und doch alles andere als einfach. Was tun, wenn beide Gemeinden verständlicherweise am liebsten 16:00 Uhr oder 16:30 Uhr feiern würden? Nur an einem Ort anwesend zu sein, das kam für mich von vornherein nicht in Frage, schon gar nicht im ersten Jahr. Aber gleichzeitig kann ich leider nun auch nicht an beiden Orten sein. So haben wir mit beiden Kirchenvorständen eine Regelung finden müssen, die vorsieht, dass wir in diesem Jahr getauscht haben, d. h., der frühe Gottesdienst um 15:00 Uhr in Allendorf stattfindet und der späte Gottesdienst um 17:00 Uhr in Gemünden. Auch die Christnacht ist durch diesen Tausch um eine halbe Stunde nach hinten gerutscht. Darüber wird sich mancher vielleicht freuen, manch einer vielleicht aber auch nicht. Heiligabend ist schließlich für viele ein sensibles Thema. Deswegen bitte ich Sie: Sprechen Sie mich an. Teilen Sie mir Ihre Gedanken zu dem Thema mit, ob Ihnen ein früher oder ein später Gottesdienst lieber ist. Machen Sie gerne

auch Ihrem Ärger Luft. Ich bin für Sie da. Bei alledem bitte ich aber auch um Verständnis und hoffe, viele von Ihnen an Heiligabend zu sehen, um uns miteinander an der Geburt unseres Erlösers Jesus Christus zu freuen, der mitten in der Nacht für uns in diese Welt gekommen ist und der auch heute mitten unter uns sein will, egal, ob früh oder spät!

Gemeinsam (mit Bo Giertz) das Johannes-Evangelium lesen—*Ein Experiment*

Wie kann man sich als Pfarrvikar und Gemeinde, aber auch innerhalb der Gemeinde geistlich besser kennenlernen, als gemeinsam die Bibel zu lesen und darüber zu sprechen? Deshalb möchte ich im neuen Jahr zwischen Weihnachten und Ostern ein Experiment wagen: Über 15 Wochen verteilt möchte ich mit Ihnen allen, sofern Sie Freude daran haben, gemeinsam das Johannes-Evangelium lesen. Wie mache ich dabei mit?

Lesen: Jede Woche etwa fünf Abschnitte lesen oder hören – für sich allein, in der Familie oder mit Freunden (Leseplan liegt aus und ist bei mir erhältlich).

Vertiefen: Für jeden Abschnitt eine kurze Andacht von Bo Giertz, einem bedeutenden Theologen des 20. Jhs. aus dem Buch „Aus der Nähe Gottes leben“ (erhältlich als ganzes Buch für 19,99 € – eignet sich super als Wunsch für Weihnachten – oder als einzelne Andachten bei mir).

Miteinander im Gespräch sein und mehr erfahren: Donnerstag Abends, 19:00 Uhr im Gemeindehaus, mit Pfarrvikar Niklas Brandt; unter der Woche mit Familie, Freunden, in der Gemeinde und darüber hinaus!

Los geht's am **16. Januar, 19:00 Uhr** mit einer kleinen Einführung rund um das Projekt! **Herzliche Einladung dazu.**

Was und wieviel Sie davon nutzen, bleibt ganz Ihnen überlassen. Sie können auch gerne einfach so mal zum Gesprächskreis dazu kommen oder auch nur hin und wieder mal einen Abschnitt oder eine Andacht lesen, wenn Zeit da ist. Bei Fragen melden Sie sich gerne bei mir.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei wären und sich durch dieses Experiment viele gute geistliche Gespräche ergeben – in der Gemeinde, aber vielleicht ja auch darüber hinaus!

Ihr Pfarrvikar Niklas Brandt

Abwesenheit Pfarrvikar Niklas Brandt

24.01.-25.01.2025	Tannenhofffreizeit in Allendorf/Lumda
12.02.2025	Bezirkspfarrkonvent in Steeden
28.02.-01.03.2025	Westerwald-Konfifreizeit in Wiesbaden
14.03.-15.03.2025	Bezirkssynode in Gemünden

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

25.12.2024-09.01.2025	Urlaub
24.01.-26.01.2025	Tannenhofffreizeit in Allendorf/Lumda
04.02.-09.02.2025	JuLeiCa-Schulung
21.02.-23.02.2025	Luth. Jugendkongress
28.02.-02.03.2025	Westerwald-Konfifreizeit in Wiesbaden
27.03.-30.03.2025	Bezirkskonfifreizeit bei Darmstadt

Januar

10.01.2025	Kirchenregion Süd: Kirchenmusikalischer Arbeitskreis (KAS) online
16.01.2025	Einführung Gemeinsam das Johannes-Evangelium lesen

Februar

04.-09.02.2025	JuLeiCa (JugendLeiterCard)-Schulung in Homberg/Efze
08.02.2025	Kirchenregion Süd: Kirchenmusikalischer Arbeitskreis (KAS)
21.-23.02.2025	SELK: 23. Lutherischer Jugendkongress auf Burg Ludwigstein

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung



Blumen/Kehren

Datum	bis	Blumen	Kehren
30.11.2024	13.12.2024	Michaela Müller	Volker Arndt
14.12.2024	27.12.2024	Michaela Müller	Stefan Daub-Klose
28.12.2024	10.01.2025	Michaela Müller	Nils Deiwick
11.01.2025	24.01.2025	Sabine Adam	Guido Fischer
25.01.2025	07.02.2025	Heike Arndt	Christoph Heilmeier
08.02.2025	21.02.2025	Olga Deiwick	Lars Heilmeier
22.02.2025	07.03.2025	Evelyn Fischer	Noah Heilmeier



Finanzen der St. Paulsgemeinde – Ein Rückblick und ein Ausblick

Liebe Gemeindeglieder,

mein erstes Jahr als Rendant neigt sich dem Ende entgegen, und ich möchte zunächst Gerhard Knetsch herzlich danken, der mich in diese Aufgabe hervorragend eingeführt hat. Es war mir eine große Hilfe, auf seine Erfahrung und Unterstützung zurückgreifen zu können. Doch wie auch Gerhard in den vergangenen Jahren, stehe ich zum Jahresende vor der Herausforderung, dass uns noch Sonderspenden fehlen. Dank der Großzügigkeit der ersten Spender sind bereits 2.000 € eingegangen – ein herzliches Dankeschön dafür! Dennoch benötigen wir noch etwa 6.000 €, um unseren Haushalt für dieses Jahr auszugleichen. Ich möchte Sie daher ganz herzlich bitten, Ihre Spenden bis spätestens 31. Dezember zu überweisen, da ich den Haushalt zu diesem Datum abschließen muss. Zahlungen, die nach diesem Termin eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Eine weitere Neuerung betrifft die Zuwendungsbescheinigungen. Da das Finanzamt in der Regel keine Belege mehr benötigt, möchte ich die Bescheinigungen künftig gerne per E-Mail versenden. Auf diese Weise schonen wir sowohl die Umwelt als auch unsere Gemeindekasse. Ich bitte Sie, mir Ihre E-Mail-Adresse zuzusenden, damit ich Ihnen die Bescheinigungen bequem und schnell zukommen lassen kann. Schreiben Sie mir dazu bitte eine Nachricht an **rendant@selk-allendorf-ulm.de**.

Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Mit freundlichen Grüßen, Wolfgang Werner, Rendant der St. Paulsgemeinde

Kirchenvorstand

Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Dunja Vetter	Auf der Plinke 14, Ulm	06478/2680
Wolfgang Werner (Rendant)	Grüner Weg 2, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

**Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde
Greifenstein-Allendorf
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf**
www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Niklas Brandt, Dunja Vetter,
Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück

Gemeinde- konto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Kontakte

Pfarrvikar Niklas Brandt
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel.: 06478/2266
E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK
Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941811
E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941812
E-Mail: westerwald@selk.de

Kinderfreizeit

vom 24.-26.
Januar '25



auf den Schulbauernhof Tannenhof

Darauf könnt ihr euch freuen:

Landwirtschaft und Schöpfung hautnah erleben!

- Mitarbeit in der Stall-, der Kleinvieh- und der Hauswirtschaftsgruppe, Lagerfeuer und gemeinsame Spiel- und Bauernhof-Entdecker-Zeit.
- Morgen- und Abendandachten und ein Familiengottesdienst gemeinsam mit der Zionsgemeinde in Allendorf/Lumda

Anmeldung per eMail oder WhatsApp an:

Dn. Jaira Hoffmann: Jaira.Hoffmann@selk.de / 01575 4032473

Pfr. Sebastian Anwand: allendorf.ulm@selk.de / 06478 2266



Abfahrt am Freitag, a.d. Kirchen: 13:45Uhr

Rückkehr am Sonntag ca. 14:30 Uhr

Über Mithilfe bei den Fahrten würden wir
uns sehr freuen!



Teilnahmealter:

Kinder von 6 bis 13 Jahren

Kosten:

60,00€ pro Teilnehmer/in, bar oder per
Überweisung zu zahlen, Infos folgen

Eine Veranstaltung des Pfarrbezirks Allendorf/Ulm-Gemünden der SELK

Infos bei Diakonin Jaira Hoffmann

01575/4032473 • Jaira.Hoffmann@selk.de





05. Dezember

16. Januar

24.-26. 01.

Tannenhof

13. Februar

06. März

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-13 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Liebe Kinder, aufgepasst!

Die dunkle Jahreszeit muss nicht ohne Highlight bleiben, denn wir fahren wieder zusammen auf Freizeit! Gemeinsam mit Kindern aus Gemünden fahren wir vom 24.-26. Januar auf den **Schulbauernhof Tannenhof**.

Da entdecken wir in drei Kleingruppen den Ursprung unserer Lebensmittel: Melken die Kühe, verarbeiten die Milch, versorgen Hühner und Kaninchen, kochen, backen, streicheln die Katzenbabys und toben auf dem Strohboden. Morgens und abends feiern wir eine Andacht.

Für die Anmeldung bitte Diakonin Hoffmann oder das Pfarramt kontaktieren.



LEGOTAG 2024

